Alena Schröder

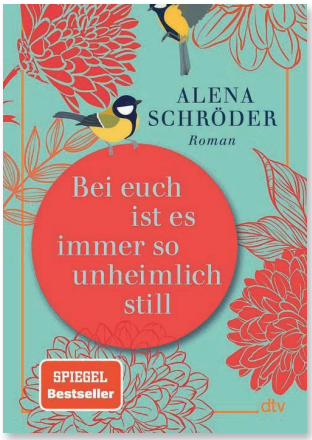
© Vanessa Wunsch

Alena Schröder, Jahrgang 1979, hat Geschichte, Politikwissenschaft und Lateinamerikanistik studiert sowie die Henri-Nannen-Schule besucht. Sie hat einige Jahre als Redakteurin gearbeitet und schreibt heute freiberuflich u.a. für das SZ-Magazin und Die Zeit. Ihr erster fiktionaler Roman „Junge Frau am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“ wurde ein großer Erfolg. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Berlin.

TERMINE UND INFORMATIONEN

10. - 14. Juni 2024
Programmdauer: 70 Min.
Honorar: Auf Anfrage
Instagram: @schnalena

PROGRAMMANGEBOT



Bei Euch ist es immer so unheimlich still (dtv, 2023)
In ihrem zweiten Roman erzählt Alena Schröder, was in ihrem Debütroman im Verborgenen blieb: Die Geschichte der Mutter und der Tochter. Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen: In den 1950er Jahren und im Jahr 1989, kurz vor der Wende.
In den 1950er Jahren hat Evelyn Borowski alles, wovon sie je geträumt hat: Ein Haus mit Garten, einen fürsorglichen Ehemann und das lang erwartete Töchterchen Silvia. Trotzdem ist sie nicht glücklich: Sie vermisst ihren Beruf als Ärztin und fühlt sich fremd in der süddeutschen Kleinstadt Ildingen.
In Berlin liegt 1989 Aufbruch in der Luft. Silvia Borowski aber macht einen Schritt zurück. Mit ihrer neugeborenen Tochter Hannah fährt sie Hals über Kopf Richtung Süden. Was erwartet sie in ihrem Heimatort, aus dem sie vor vielen Jahren überstürzt geflohen ist? Und wie wird ihre Mutter sie aufnehmen?

Alena Schröder spannt in ihrem Buch einen Bogen von der Nachkriegszeit bis zur Wende und erzählt von dem Mut, jahrzehntelanges Schweigen aufzubrechen.

Infos zu den Lesungen: Für diese Lesung ist eine Kenntnis des Vorgängerromans nicht notwendig.